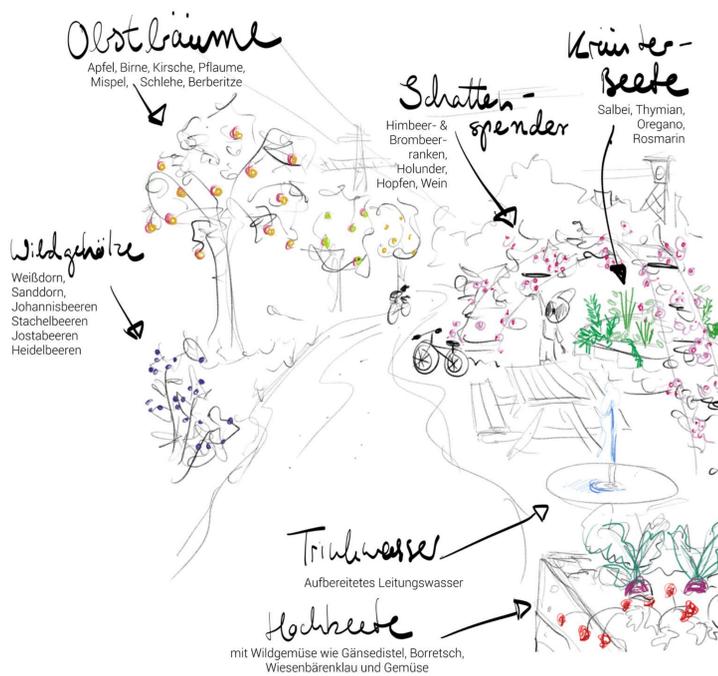


UNTERWEGS AUF DEM SCHLARAFFENBAND

EIN BEITRAG ZUR EBENE MEIN GARTEN

Durchs Ruhrgebiet radeln und naschen

Die wichtigsten Fahrradstrecken wie eine Perlenkette mit essbaren Naschorten – diese Vision verfolgt die Initiative Schlaraffenband Ruhr. Denn wo könnte die Idee der „essbaren Stadt“ besser sichtbar gemacht werden als auf den alles verbindenden Radwegen durch die grünen Lungen des Ruhrgebiets?



Die gemeinsame Initiative des Ernährungsrats Essen, des EssBO!-Ernährungsrats Bochum und des Ernährungsrats Dortmund wurde mit Blick auf die IGA Metropole Ruhr 2027 entwickelt: Alle 5 Kilometer soll ein Naschort zum Verweilen eingerichtet werden mit Obstbäumen, Beerensträuchern, Nussgehölzen, Küchenkräutern, Wein, Rosen/Hagebutten und Hochbeeten – ergänzt von essbaren Wildpflanzen wie Weißdorn, Sanddorn, Gänsedistel, Borretsch, Mispel, Schlehe, Berberitze, die als kraftvolle Vitaminbomben unseren Speiseplan das ganze Jahr über bereichern. Erfrischen können sich die Radler*innen an Trinkbrunnen mit frisch aufbereitetem Trinkwasser.

Erstmals Wirklichkeit wurde die Idee am 30. Juni 2023 an der NEUEN INSEL in Essen. Für die zahlreichen Fahrradfahrer*innen, Skater*innen und Spaziergänger*innen am Ruhrtalweg bietet der erste Naschort am Schlaraffenband mit fünf beschilderten Themen-Hochbeeten einen hellen freundlichen und genussvollen Platz zum Verweilen nah an der Natur. Die nächsten Naschorte sind in Bochum-Wattenscheid und Dortmund geplant. Viele weitere sollen bis zur Eröffnung der IGA 2027 die Radwege des Ruhrgebietes säumen und bereichern. www.schlaraffenband.de



Gemeinsam auf dem Weg zur IGA 2027: Barbara Joswig, Ernährungsrat Dortmund, Horst Fischer, Geschäftsführer der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH, Veronika Nickl, EssBo! und Barbara Schormann-Lang, Ernährungsrat Essen (v.l.)



Bürgermeister Rudolf Jelinek, Horst Fischer, Geschäftsführer der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH und Andreas Bussmann, Projektleiter der „Neuen Insel“ der Diakonie Essen (v.l.) bei der Eröffnung des Ersten Naschortes am Schlaraffenband.

